



GEMEINDE BISSENDORF M.1:1000

BEBAUUNGSPLAN NR.105

"STOCKUMER MARK NORD" 3. ÄNDERUNG



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Bissendorf
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000
Gemarkung Stockumer Mark Nord
Flur 1
Flurvergleich vom 2.5.1990
Katasteramt Osnabrück, den 27.5.1990

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Gemäß Planzeichenverordnung 1981 und der Baunutzungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.01.1990

I. BESTANDSANGABEN

- Gemarkungsgrenze
 - Flurgrenze
 - Flurstücks- bzw. Eigentumsgrenze mit Grenzmaß
 - Höhenlinien mit Höhenangaben über NN
 - Wohngebäude mit Hausnummern
 - Wirtschaftsgebäude, Garagen
- Im übrigen wird auf die Planzeichenschriften DIN 18702 für großmaßstäbige Karten und Pläne verwiesen.

II. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- Fläche für den Gemeindefort
- Sozialen/kulturellen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen / Gemeinschaftseinrichtung
- Bolzplatz

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- I, II usw. Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- GRZ Grundflächenzahl
- GFZ Geschossflächenzahl

- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Parkplatz

GRÜNFLÄCHEN GEM § 9(1) Nr. 25 BauGB

- Fläche mit Bindung für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 9(1) Nr. 25a BauGB

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 105 3. Änderung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Ursprungsplanes

Textliche Festsetzungen

A Planungsrechtliche Festsetzung

Pflanzflächen/Pflanzgebote

Die Flächen mit einem Pflanzgebot gemäß § 9 (1) Nr. 25a BauGB sind mit Pflanzen der potentiellen natürlichen Vegetation zu bepflanzen. Die Stellplatz- und Parkplatze sind durch Hochstämme zu gliedern. Pro 5 Einstellplätze ist ein Hochstamm zu pflanzen.

B Gestalterische Festsetzung (örtliche Bauvorschriften)

Die Hauptbaukörper sind mit geneigten Dächern in einer Dachneigung von größer als 20° auszuführen.

Textlicher Hinweis

Mit Inkrafttreten dieser 3. Änderung tritt der Ursprungsplan außer Kraft, soweit er durch den Geltungsbereich dieser 3. Änderung erfaßt wird.

PRÄAMBEL UND VERFAHRENSVERMERKE

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2233) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.1990 (Nds. GVBl. S. 389, 1122) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i.d.F. vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.1990 (Nds. GVBl. S. 389, 1122) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1990 (Nds. GVBl. S. 119), hat der Rat der Gemeinde Bissendorf diesen Bebauungsplan Nr. 105 Stockumer Mark Nord 3. Änderung bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ergänzenden planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

Bissendorf, den 25.02.1991

Katsvorsitzender
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15.05.1990 die Aufstellung dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 105 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 20.06.1990 ortsüblich bekanntgemacht.

Bissendorf, den 25.02.1991

Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 2.5.1990). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 11.02.1991

Katasteramt Osnabrück *A. A. Hoth von*

INGENIEURPLANUNG
Feldkamp - Lubenow - Witschel
Rehmstraße 13 Tel. 0541/83003
4500 Osnabrück

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Osnabrück, den 25.02.1991

Lubow
Lubenow, Baunassessor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 06.12.1990 dem Entwurf dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 21.12.1990 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.01.1991 bis 04.02.1991 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Bissendorf, den 25.02.1991

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten/ergänzten Bebauungsplanes (3. Änderung) und der Begründung haben vom bis gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Bissendorf, den

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten/ergänzten Entwurf dieser 3. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Beteiligung der Eigentümer der von den Änderungen/Ergänzungen betroffenen Grundstücke und Trägern öffentlicher Belange beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Bissendorf, den

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat diese 3. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 25.02.1991 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Bissendorf, den 25.02.1991

Gemeindedirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage keine Verletzung von Rechtsverordnungen geltend gemacht.

Osnabrück, den 27. JUNI 1991

Landkreis Osnabrück
Der Oberinspektor

In Vertretung

Kretsch
Kretsch

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 1 BauGB am 31.07.91 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden. Diese 3. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31.07.91 rechtsverbindlich geworden.

Bissendorf, den 05.08.1991

Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahre nach Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Bissendorf, den

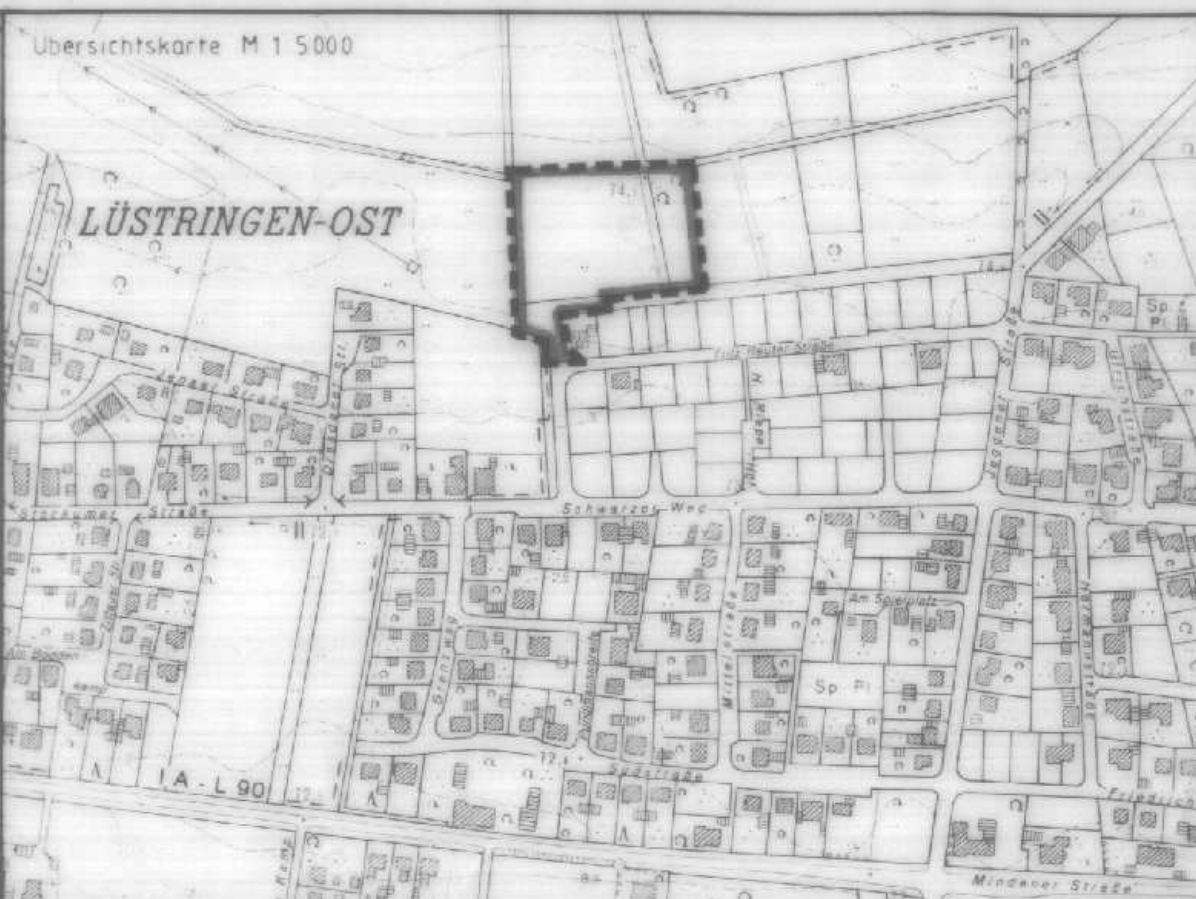
Gemeindedirektor

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Bissendorf, den

Gemeindedirektor

URSCHRIFT



GEMEINDE BISSENDORF
Bebauungsplan Nr. 105
"Stockumer Mark Nord" 3. Änderung

MIT ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN

MAßSTAB 1:1000